



Gemeindespiegel St. Egidien



Herausgeber: Gemeinde St. Egidien und Secundo-Verlag GmbH.
Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, 9800 Reichenbach (Vogtland), Agnes-Löschner-Straße 6.
Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Keller; für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Peter Geiger.

Jahrgang 1992

Mai 1992

Nummer 5



Im Frühjahr 1992 erfolgte die Straßenerneuerung mit Anbringung von Leitplanken auf der Lichtensteiner Straße. Seit kurzer Zeit ist ebenfalls die Erneuerung des Fußgängerbereiches an der Kreuzung Glauchauer Straße / Lichtensteiner Straße abgeschlossen.

Amtliche Bekanntmachungen

Informationen über die Gemeindevertretersitzung am 23. 4. 1992

Als erster Tagesordnungspunkt wurden die eingegangenen Anregungen und Bedenken zum Flächennutzungsplan im Rahmen der vorgezogenen Bürgerbeteiligung sowie die Stellungnahme des Ingenieurbüros Sachsen Consult Zwickau von Herrn Tauchmann dargestellt und Erklärungen für Gemeindevertreter und die interessierten Bürger gegeben. In der nächsten Gemeindevertretersitzung wird über die einzelnen Punkte abgestimmt.

Der Bürgermeister gab diverse Informationen:

- Im Ergebnis einer Begehung des Wohnlagers durch das Regierungspräsidium Chemnitz wurde festgelegt, daß in dieser unmittelbaren Nähe der Asylantenwohnungen keine Aussiedler untergebracht werden können. Sollen jedoch weitere Asylanten nach St. Egidien kommen, so ist die Rundumsicherung, wie Nachtdienst, Telefonbereitstellung usw. zu gewährleisten.
- Im III. Quartal 1992 wird die Verbraucherberatungsstelle in Hohenstein-Er. eröffnet.
- Zur Zeit hat die Treuhandanstalt erneut Ausschreibungen des Geländes der Industriegesellschaft St. Egidien vorgenommen. Die Fa. Oris soll ab Oktober 92 hier in St. Egidien im Gebäude der ehem. Spurstange produzieren.
- Die Landesregierung stellt den Kommunen den Termin 30. 6. 92, um eine Schiedsstelle im Ort einzurichten. Für diese in St. Egidien können interessierte Bürger ihre Mitarbeit bekunden.
- Die Gemeinde weist nochmals darauf hin, daß die Lohnsteuerkarten 1991 im Finanzamt Hohenstein-Er. oder auch im Gemeindeamt St. Egidien abgegeben werden sollen, um die entsprechenden Steueranteile unserem Ort zuzuführen.

Für den Zweckverband Gewerbegebiet „Am Auersberg“ wurden die beiden Abgeordneten Herr Pohlers und Herr Rabe gewählt.

Über die anzugehende Verwaltungsgemeinschaft gibt es unterschiedliche Meinungen zwischen den Gemeindevertretern. Die Fraktion Neues Forum plädiert für eine Verwaltungsgemeinschaft dörflicher Raum zwischen den umliegenden Landgemeinden. Als Alternative hierzu steht die Verwaltungsgemeinschaft zwischen den Landgemeinden und der Stadt Lichtenstein. Es wird in Zukunft nicht mehr möglich sein, alle Verwaltungsangelegenheiten in den einzelnen Orten abzuwickeln. Technische Verwaltungsaufgaben sind auf alle Fälle in einer Verwaltungsgemeinschaft abzuwickeln.

Es sollten weitere Aussprachen zwischengemeindlich und evtl. mit Kommunen der Altbundesländer geführt werden.
A. Junghans

Gebührenverzeichnis

lfd. Nr.	Amtshandlung	Gebühr DM / %
1	Ablehnung eines Antrags usw. (§ 4 Abs. 4 Satz 1 der Satzung) wegen Unzuständigkeit gebührenfrei	1/10 - volle Geb. mind. 3,- DM 0
2	Allgemeine Verwaltungsgebühr (§ 4 Abs. 1 Satz 2 der Satzung)	3,- bis 500,- DM
3	Anträge Bearbeitung von mündlichen und schr. Anträgen, Erklärungen, Gesuchen und dergl., die von der Gemeinde nicht ein eigener Zuständigkeit zu bescheiden sind, soweit die Mitwirkung der Gemeinde nicht vorgeschrieben oder angeordnet ist	3,- bis 100,- DM
4	Auskünfte insbesondere aus Akten und Büchern oder Einsichtnahme in solche mündl. Auskünfte einfacher Art sind gebührenfrei	3,- bis 50,- DM 0
5	Ausspielungen Genehmigung öffentlicher Ausspielungen	1 v. T. des Ges.-Verkaufswert d. auszugeb. Lose abzgl. d. auf die Lotteriesteuer entfall. Anteils, mind. 5,- DM
6	Befreiung (Ausnahmebewilligungen, Dispense) von gesetzl. Vorschr. oder gemeindl. Best.	5,- bis 500,- DM
7	Beglaubigungen, Bestätigungen a) von Unterschriften, Handzeichen und Siegeln b) oder Übereinstimmung von Abschriften, Auszügen, Niederschriften, Ausfertigungen, Fotokopien usw. aus amtlichen Akten oder privaten Schriftstücken mit der Urschrift je Seite	3,- bis 25,- DM 0,50 bis 5,- DM mind. 1,- DM
Anmerkung: Werden mehrere Unterschriften gleichzeitig in einer Urkunde beglaubigt, oder wird die Unterschrift einer Person mehrfach auf verschiedene Urkunden, aber aufgrund eines gleichzeitig gestellten Antrags beglaubigt, so kommt nur für die erste Unterschrift die volle Gebühr, für jede weitere die Hälfte der für die erste erhobene Gebühr zum Ansatz.		
8	Bescheinigungen Bestätigungen, Zeugnisse, Atteste, Ausweise aller Art (auch Zweit- und Mehrfertigungen, soweit nichts anderes bestimmt ist)	3,- bis 30,- DM
9	Besondere Verwaltungsgebühr wird für die Vornahme einer Amtshandlung erhoben, wenn diese mutwillig beantragt oder erschwert wird und dadurch ein besonderer Verwaltungsaufwand	50,- b. 1000,-

entsteht	
10	Feiertagsrecht a) Befreiung von verbotenen Tätigk. während des Hauptgottesdienstes b) Befreiung vom Tanzverbot an bestimmten Feiertagen 1. pro Tag an dem Tanzveranstaltungen von 3.00 bis 24.00 Uhr verboten sind 2. pro Tag, an dem Tanzveranstaltungen während des ganzen Tages verboten sind (tritt erst in Kraft nach Erlass des Feiertagsgesetzes durch das Land Sachsen)
11	Fundsachen Aufbewahrung einschl. Aushändigung an den Verlierer, Eigentümer oder Finder a) bei Sachen bis zu 1000,- DM Wert 2 % des Wertes, mind. 3,- DM b) bei Sachen über 1000,- DM Wert 2 % von 1000,- DM und 1 % des Mehrwertes c) bei Tieren 2 % des Wertes, mind. Unterbringungskosten
12	Führungszeugnisse Entgegennahme des Antrages und Weiterleitung an das Zentralregister (wenn Meldewesen bei Gemeinde angegliedert) (Gemeindeant. 2,- DM)
13	Genehmigungen, Erlaubnisse, Zulassungen, Konzessionen, Bewilligungen und dergl. aller Art, soweit nichts anderes bestimmt ist
14	Giftschein Erteilung eines Erlaubnisscheins für den Erwerb von Gift 5,- b. 500,- DM
15	Gutachten (Augenscheine) nach Wert des Gegenstandes 1- 5% mind. jed. angef. Stunden d. Inanspruchn. 20,- DM
16	Hinterlegungen % a) Annahme von Urkunden samt Anlagen je Stück - soweit nicht unter b) b) Annahme von Geld, Wertsachen, Wertpapieren c) Rückgabe von Urkunden nach a) je angefangenen Jahr der Hinterlegung, falls sie erst nach Ablauf eines Jahres erfolgt d) Rückgabe von Geld, Wertsachen und Wertpapieren nach b) je angef. Jahr der Hinterlegung 3,- DM 1% d. Wertes, mind. 3,- DM 3,- DM
17	Kirchenaustritt für die Amtshandlung im Kirchenaustrittsverfahren je Person 10,- bis 50,- DM
18	Lohnsteuerkarten Ausstellung einer Lohnsteuerkarte für verlorene, unbrauchbar gewordene oder zerstörte Lohnsteuerkarte 3,- DM
Die Fortsetzung des Gebührenverzeichnisses erfolgt im nächsten „Gemeindespiegel“.	

Das Baugeschehen in unserer Gemeinde

Zur Zeit werden in unserer Gemeinde mehrere Baumaßnahmen durchgeführt.

So zum Beispiel werden in der Bergschule die alten Holzfenster durch Kunststoffenster ersetzt. Es wird somit eine bessere Wärmedämmung erreicht.

In der Jahnturnhalle wurde bereits die Elektrik erneuert und in Kürze werden noch Malerarbeiten sowie Heizungsneubau durchgeführt.

Weiter ist es vorgesehen, die Schule und den Kindergarten II demnächst an ein modernes Heizsystem anzuschließen.

Bauarbeiten sind auch in der Sportgaststätte in vollem Gange. So werden die sanitären Einrichtungen neu gestaltet und mit dem Umbau der Heizung begonnen. Die Finanzierung für diese Maßnahme erfolgt aus beantragten Fördermitteln des Landes.

Des weiteren gehen die Arbeiten an der Kaufstätte - Schulstraße zügig voran.

Die Kanalarbeiten am „SchwarzenWeg“ können bald abgeschlossen werden, so daß mit dem Straßenbau begonnen werden kann. Diese Maßnahme ist die Voraussetzung zur Inbetriebnahme der langersehnten Kaufstätte.

Eine weitere Maßnahme ist die Verlegung des Abwasser-sammlers am Lessingweg im Zuge des Gewerbegebietes „Auersberg“. Hier wird den Anliegern die Möglichkeit geboten, sich an das System anzuschließen.

Wir bitten die Anlieger hiermit nochmals um ihr Verständnis für entstehende Einschränkungen und Lärmbelästigungen.

URBAN
Bauamt

Energieversorgung Südsachsen

AG

Die Energieversorgung Südsachsen AG, Betriebsbereich Zwickau bat in einem Schreiben um Veröffentlichung folgender Bekanntmachung:

Sehr geehrte Damen und Herren, wir möchten Sie davon in Kenntnis setzen, daß unser Freileitungsnetz in St. Egidien rekonstruiert werden soll. Betroffen ist das Ortsnetz von Ortsanfang Richtung Niederlungwitz bis Schillerstraße und ca. 200 m am Ortsanfang in Richtung Rüsdorf.

Die Rekonstruktion des Freileitungsnetzes betrifft unsere Anlagenteile auf folgenden Straßen:

- Lungwitzer Straße
- Am Mühlgraben

Es sind folgende Arbeiten vorgesehen, die Anfang Juni 1992 beginnen sollen:

- Errichtung eines neuen Freileitungsnetzes (neue Maste, neue Leiterseile, neue Hausanschlüsse),
- Demontage des alten vorhandenen Ortsnetzes in seiner Gesamtheit.

Diese Maßnahme dient der Stabilisierung der Energieversorgung für unsere Kunden und schafft die Voraussetzung für die Umstellung auf Normspannung 380/220 V.

Die Lagepläne, aus denen Sie unseren Leitungsbau ersehen können, liegen beim Bauamt der Gemeindeverwaltung aus. Bitte gestatten Sie den Firmen, die mit den Aufgaben betraut sind, den Zugang zu unseren Anlagenteilen.

Hinweise zum Umtausch der Schwerbeschädigtenausweise

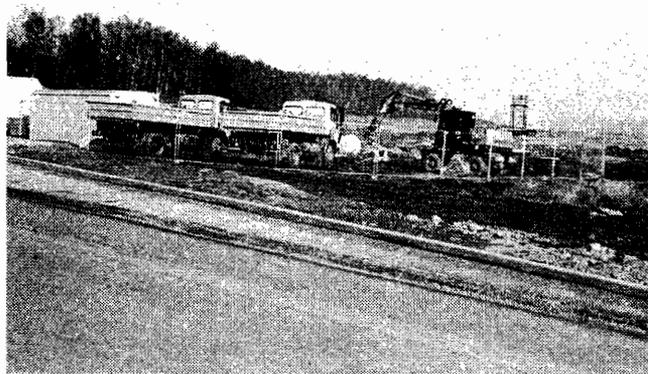
Die alten Schwerbeschädigtenausweise gelten längstens noch bis zum 31. 12. 1993 weiter. Bis dahin sollen alle Ausweise in die jetzt gültigen Schwerbehindertenausweise umgetauscht werden, wobei der Grad der Behinderung jeweils neu festgestellt wird. Künftig gelten alle Personen als „Schwerbehinderte“, deren Grad der Behinderung mindestens 50 Prozent beträgt (bisher Stufe II).

Zuständig für diese Bearbeitung ist das Versorgungsamt in Chemnitz, Brückenstraße 10.

Jeder Bürger, der im Besitz eines alten Schwerbeschädigtenausweises ist, erhält vom Versorgungsamt eine Nachricht, so daß kein neuer Antrag gestellt werden muß. Bitte warten Sie diese Nachricht ab, wo alle Einzelheiten Ihnen mitgeteilt werden.

Wird Ihnen dann der neue Schwerbehinderten-Ausweis ausgestellt, so können Sie die Ausweis-Ausgabe durch die Gemeindeverwaltung St. Egidien, Abt. Sozialwesen, beantragen.

MAY
Sachbearbeiter



Wie jeder Vorüberfahrende beobachten kann, sind die Bauarbeiten im Gewerbegebiet „Am Auersberg“ im Gange - Zukunftschance für hoffentlich auch viele arbeitslose Bürger unserer Gemeinde.

Demnächst werden weitere Firmenanbieter des zukünftigen Gewerbegebietes bekanntgegeben.

Das Frauenzentrum, Sitz Lichtenstein, stellt sich vor!

Wir befinden uns im:
Gesellschaftlichen Zentrum
Altmarkt 8
O-9275 Lichtenstein

Unser Angebot:

- Sozialer mobiler und ambulanter Hilfsdienst für ältere, alleinstehende und hilfsbedürftige Bürger. Wir bieten Hilfe im Haushalt an, begleiten Sie zum Arzt sowie zu Veranstaltungen und sind Ihnen behilflich bei der Ausfüllung von Formularen und Anträgen. Weiterhin unterstützen wir Sie bei Behördenanliegen.
- Unser Beratungs- und Informationsdienst bietet für interessierte Bürger Veranstaltungen zur gesunden Lebensweise, der Freizeitgestaltung, zu Rechtsfragen usw. an.
- Unser Förderunterricht zur Verbesserung der schulischen Leistungen erfolgt für alle Fächer der Grundschule und für ältere Schüler in den Fächern Mathematik, Physik, Englisch und Russisch.
- Im Rahmen der Zirkeltätigkeit bieten wir ständig Schneiderkurse an. Englisch für Anfänger und Fortgeschrittene können ab sofort in Lichtenstein stattfinden.

Anmeldungen nimmt das Frauenzentrum täglich von 9.00 bis 17.00 Uhr entgegen.

Unsere Telefon-Nr.:
2 4 0 1 Amt Lichtenstein

Ständige Beratungen in den Räumen am Altmarkt 8, II. Stock:

Mieterverband Aue montags von 8.30 Uhr bis 15.30 Uhr
Rentenbescheid- dienstags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
beratung

Schnellimbiß „Heike und Heidi“

in St. Egidien -- bald 1jähriges Jubiläum -



Die Imbißstube an der Lungwitzer Straße, neben der Feuerwache, besteht seit 13. Juli 1991.

Seitdem haben zahlreiche Gäste aus nah und fern diesen Imbiß besucht und trafen auf eine reizende und entgegenkommende Gastfreundlichkeit.

Neben Speisen, wie Hamburger, Bratwurst, Schnitzel, Schaschlik und anderen Schnellgerichten bietet dieser Imbiß zahlreiche Getränke an.

Entstanden ist dieser Gewerbebetrieb durch eine spontane Idee der beiden Familien Gerber und Peschke.

Viel Mühe für den Erwerb der Genehmigungen und das Aufstellen des Gebäudes hat es gekostet, um endlich am 13. Juli 1991 die Eröffnungsfeier zu gestalten.

Zahlreiche Gäste verlebten bei Musik und Tanz und 100 1 Freibier eine schöne Eröffnung.

Dieser Imbiß ist nun fast ein Jahr alt und die Inhaber Heike und Heidi bedanken sich für Ihren Besuch und würden sich freuen, weiterhin viele Gäste begrüßen zu können.

Öffnungszeiten:

wochentags von 8.00 bis 18.30 Uhr

Heidi Gerber

Information

ANNAHME VON BEKLEIDUNG

Ab sofort nehme ich kostenlos wiedertrags- und gebrauchsfähige Bekleidung und Haushaltstextilien (sog. Rot-Kreuz-Ware) entgegen.

Abgabemöglichkeit täglich ab 16.00 Uhr bei

Manuela Reinhold
Am Mühlgraben 7
St. Egidien
O - 9277

KONZERT

Am Samstag, den 23. 5. 1992 findet um 19.30 Uhr ein Konzert für Trompete und Orgel in unserer Kirche statt. Es werden Werke alter Meister musiziert.

Ausführende:

Ronald Kick, Chemnitz - Trompete
Holger Schmidt, Oberlungwitz - Orgel

LIEBE HEIMATFREUNDE!

Wer hat Interesse an der Mitarbeit in der Heimatstube und an der Bearbeitung der Ortsgeschichte unseres Ortes?
Ein Treffen für Leute, die sich ortsverbunden fühlen und auch dafür einen Teil ihrer kostbaren Freizeit opfern wollen, findet

am Donnerstag, den 21. 5. 1992, 19.00 Uhr
im Eulenhäus statt.

An diesem Abend erfahren Sie in gelockerter Form gleichzeitig einiges Interessante aus der Orts-Chronik.

Gottfried KELLER

Das Staatliche Amt für Landwirtschaft informiert

Mit dem Staatlichen Amt für Landwirtschaft wurde auch eine Abteilung Ernährung/Hauswirtschaft geschaffen.

Ziel und Aufgabe ist die fachliche Beratung und Erwachsenenbildung für die Gesamtbevölkerung auf dem Gebiet der Ernährung und Hauswirtschaft.

In Vorarbeit wurde ein Themenangebot erstellt, das in Form und Inhalt wesentliche Fachbereiche der Ernährung und Gesundheit, sowie Hauswirtschaft anspricht und in Form von Informationsveranstaltungen für alle Interessenten frei ist.

Wir gratulieren

unseren älteren Mitbürgern und wünschen weiterhin recht viel Gesundheit.

Anna WALTHER	16. 5.	79 Jahre
Arthur GRÖBER	19. 5.	91 Jahre
Hilma FISCHER	19. 5.	78 Jahre
Anna SCHRÖTER	20. 5.	84 Jahre
Emma GRÄSCHE	24. 5.	85 Jahre
Ella SCHREITER	25. 5.	78 Jahre
Herbert FRIEDRICH	30. 5.	78 Jahre
Margarete FRIEDRICH	31. 5.	80 Jahre
Ernst SÜSSEMILCH	31. 5.	80 Jahre
Helmut ARNOLD	3. 6.	79 Jahre
Helene HOFFMANN	4. 6.	79 Jahre
Gertrud WEIGEL	5. 6.	71 Jahre
Kurt WEISSFLOG	6. 6.	83 Jahre
Alfred NOBIS	7. 6.	73 Jahre
Otto HARTIG	7. 6.	73 Jahre
Elisabeth EGERLAND	12. 6.	74 Jahre
Hilde BÖRNIG	12. 6.	70 Jahre
Doris GOLDSCHMIDT	14. 6.	80 Jahre
Ruth KONRAD	17. 6.	78 Jahre

Geburtstagsstrauß

*Wie schön
wenn Du Geburtstag hast,
sei herzlich
willkommen
als unser Gast.*

*Wo Oma und Opa
hier treffen sich,
am schön geschmückten
Geburtstagsstisch.*

*Im Veteranentreff
für ihre Stunde,
Euch allen dankt
in dieser Runde,
im wunderbaren Eulenhäus*



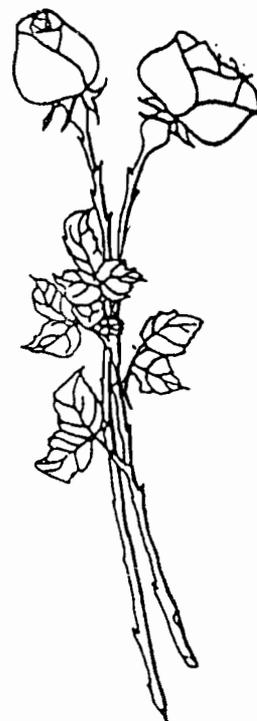
*Nicht abseits,
nein, in engster Mitte
des Bürgermeisters
bewährte „Visite“.*

*Dein Kummer, Deine Sorgen
werden hier gehört,
nicht weggeschoben,
dies paart sich
wunderbar hinein,
bei Kaffee und Kuchen
und Kerzenschein.*

*Umrahmt von
lieben kleinen Gästen,
was alle hier
so herzlichst schätzten.*

*In Anerkennung
und im Dank,
floß da und dort
die Träne,
sich keiner deshalb
braucht zu schäme.*

*Wir alle fühlten
Dankbarkeit
und sichere Geborgenheit!*



Heinz Hohenstein

Auf zum großen Kinderfest

am 30. Mai 1992 in St. Egidien

Am 30. 5. 1992 wird auf dem Sportplatz des Aufbau-Stadions St. Egidien ein großes Kinderfest für alle Kinder des Ortes anlässlich des Kindertages stattfinden.

ABLAUF:

14.00 Uhr Eröffnung des Kinderfestes
14.00-18.00 Sport und Spiel für größere und kleinere Kinder
Bastelstraße
Gesellschaftsspiele
Geschicklichkeitsspiele
Wettspiele
Ponyreiten
Hüpfburg
Mini Playback-Show

15.00 Uhr Der „ZAUBERGERD“ ist da
(30 Minuten buntes Kulturprogramm)

Kleine Preise winken den Kindern bei Sport und Spiel!
Für eine Imbißversorgung auf dem Sportplatz ist gesorgt.

Auf den Besuch aller Kinder freuen sich schon heute

die Gemeindeverwaltung St. Egidien
die Leiterinnen der Kindergärten und -krippe
der SSV St. Egidien
die Schulverwaltung

Die Eltern sind herzlich eingeladen.

Bei ungünstiger Witterung findet die Veranstaltung in der Turnhalle statt.

„Tillinger Hundsmesse“ 1992 in St. Egidien

- das traditionelle
Heimat- und Dorffest für jung und alt -

Sonnabend, den 6. 6. 1992

- 14.00 Uhr Aufbau-Stadion
Fußballspiel: St. Egidien - SV Rotation Langenbach
- 14.30 Uhr Freilichtbühne
Blasmusik mit dem Jugendblasorchester e. V. Lichtenstein
- 19.00 Uhr Jahnturnhalle
Pfingsttanz zur „Tillinger Hundsmesse“
organisiert vom Karnevalsverein St. Egidien
Es spielt: „Musik-Expresß“ Glauchau

Sonntag, den 7. 6. 1992

- 10.00 Uhr Jahnturnhalle
Musikalischer Frühschoppen mit dem
Blasorchester der FFW St. Egidien
- 15.00 Uhr Gutes Kulturprogramm mit
Kachel Hulinsky als Sänger
Katja und Sven mit intern. Rollschuhakrobatik
Tom Anders mit Magie-Manipulationen
Duo „ryt mo“ mit Begleitmusik

Montag, den 8. 6. 1992

- 10.00 Uhr Sportlergaststätte
Frühschoppen
- 10.00-12.30 Freilichtbühne
Rollys Disko lädt ein
- 15.00-16.15 Buntes Kulturprogramm des Kreiskulturhauses
Limbach-Oberfrohna
mit Jonglieren, Bade- und Nachtwäschemodenschau
und Humor

Es laden ein:

Fahrgeschäft „Rand-Op“, Kinderkarussell, Schießbude,
Greifer, Warenverlosung, Luftschaukel, Ratze, Süßwarenstände,
Luftballon- und Eisstand, Zuckerwatteverkauf
Viele ambulante Händler mit einem vielfältigen Angebotsortiment

Ponykutschfahrten täglich ab 14.30 Uhr!

Öffnungszeiten der Schausteller

und Verkaufseinrichtungen

auf dem Festplatz vor der Jahnturnhalle:

Sonnabend: 14.00-24.00 Uhr

Sonntag: 14.00-23.00 Uhr

Montag: 14.00-20.00 Uhr

Ambulante Händler im Stadion jeweils ab 13.00 Uhr.

Ein Dankeschön an die Gewerbetreibenden

In Vorbereitung zu unserem „Großen Kinderfest“ am 30. 5. 92 haben die Veranstalter dieses Festes verschiedene Gewerbetreibende persönlich angesprochen, ob sie gewillt sind, durch finanzielle Mittel bzw. durch eine Sachspende zum guten Gelingen der Veranstaltung beizutragen.

Unsere Freude war sehr groß, daß die Anfrage ein so positives Echo brachte. Deshalb möchten wir schon heute im Namen der Kinder von St. Egidien all denen danken, welche die materiellen Voraussetzungen zu dieser Veranstaltung mittragen.

Durch Geld- oder Sachspenden beteiligten sich:

- Tischlerei Kania
- Bauunternehmen Kleizer
- Arztpraxis Dr. Löffler
- Zentraldrogerie Stäger
- Klempnerei Fleischer
- Hobi
- Getränkestützpunkt Schreckenbach u. Schlenzog
- Blumenshop Isolde Nicke
- Fuhrunternehmen Listner
- Kosmetiksalon Dietzel
- Fleischerei Richter, Glauchau
- Klempner Müller, Rüsdorf
- AOK, Hohenstein-Er.
- Sparkasse, Hohenstein-Er.

Gleichzeitig möchten wir darauf hinweisen, daß für unsere „Tillinger Hundsmesse“, welche als kultureller Höhepunkt wieder durchgeführt wird, das Gemeindeamt ebenfalls noch Sponsoren sucht. Den Gewerbetreibenden wird gleichzeitig angeboten, sich bei Bedarf mit einem Verkaufs- oder Werbeband für ihre Firma zu dokumentieren.

NEUBERT
Amtsleiterin

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste „Kirche unserer lieben Frauen“

in St. Egidien

Sonntag, den 24. Mai - Rogate

09.00 Uhr Gottesdienst
mit Feier des Heiligen Abendmahls

10.30 Uhr Kindergottesdienst

Donnerstag, den 28. Mai - Christi Himmelfahrt

09.00 Uhr Gottesdienst
mit Feier des Heiligen Abendmahls

Sonntag, den 31. Mai - Exaudi

09.00 Uhr Gottesdienst
10.30 Uhr Kindergottesdienst

Sonntag, den 7. Juni - Pfingstsonntag

09.00 Uhr Gottesdienst
10.30 Uhr Kindergottesdienst

Montag, den 8. Juni - Pfingstmontag

09.00 Uhr Gottesdienst
mit Feier des Heiligen Abendmahls

Sonntag, den 14. Juni - Trinitatis

09.00 Uhr Gottesdienst
zur Jubelkonfirmation
10.30 Uhr Kindergottesdienst

In der Zeit vom 6. Juni bis 21. Juni findet in Lichtenstein eine ZELTMISSION statt.

Genaue Informationen über Veranstaltungen, Themen und Evangelisten werden im Schaukasten und in den Gottesdiensten noch bekanntgegeben.

Eine Buslinie ist geplant.

Wir laden ein zu den Gruppen und Kreisen in der Kirchengemeinde:

Junge Gemeinde

- freitags 19.30 Uhr im Kirchengemeindesaal

Frauen bis 50

- Am Dienstag, dem 2. Juni, 19.30 Uhr im Kirchengemeindesaal

Frauendienst - 30. Juni, 19.30 Uhr i. Kirchengemeindesaal

Männerwerk - zur Zeltmission

Seniorenkreis - 24. Juni, 14.30 Uhr i. Kirchengemeindesaal

Vorschulkinderkreis - mittwochs, 16.00 Uhr

Unterrichtsraum Kantorat

Kurrende - mittwochs, 17.00 Uhr i. Kirchengemeindesaal

Posaunenchor - montags, 19.30 Uhr i. Kirchengemeindesaal

Chor - mittwochs, 19.30 Uhr i. Kirchengemeindesaal

Gemeinsame Gebetsgemeinschaft:

- Dienstag, 23. Juni, 19.30 Uhr

im Saal der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Landeskirchliche Gemeinschaft

jeden 1. Sonntag Gottesdienst

und jeden 2., 3. und 4. Sonntag

19.30 Uhr Gemeinschaftsstunde im Saal der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Historisches

Aus der Chronik von St. Egidien

- TILLINGER HUNDSMESSE -

Für die Einwohner von St. Egidien und Umgebung ist die „Tillinger Hundsmesse“ von jeher ein Begriff. Sie ist uralte. Der Markt soll noch aus den katholischen Zeiten stammen, so jedenfalls nachlesbar in der Sächs. Kirchen-Galerie von 1910. Also vor 1542! In der Orts-Chronik wird die Hundsmesse im Jahr 1720 erwähnt.

Da die jetzige Kirche „Unserer lieben Frauen“ früher eine Kapelle war und zu ihr Wallfahrten unternommen wurden, vielleicht auch zur alten „Ägidienkirche“, entwickelte sich nebenbei das marktähnliche Treiben. Markthändler versorgten die Besucher mit Essen und Trinken. Handwerkliche Gegenstände wurden geschickt feilgeboten.

In der vorreformatorischen Zeit wurden mehrere Märkte abgehalten. Zur Hochmesse der Ägidienkirche fand der Markt in den Hundstagen im Sternbild des Hundes mit dem hellsten Stern Sirius statt. Das ist der Zeitraum vom 23. 7.-23. 8. des Jahres. Zur Unterscheidung einer 2. Hochmesse am 1. September deshalb auch „Hundsmesse“ genannt. Bis etwa um das Jahr 1700 wurde dieser Markt im August durchgeführt, danach auf den 3. Pfingstfeiertag vorverlegt.

Wenn es früher ein Handwerker-Markt mit vielen Schaustellern war, so ist heute die „Tillinger Hundsmesse“ mehr ein Rummelplatz mit Imbiß.

In der Jahrmarkts-Ordnung von 1881, ein ganz interessantes Dokument mit 27 Paragraphen, kann in der Heimatstube besichtigt werden, steht in § 2 mit sauberer Handschrift: „Der Jahrmarkt in der Gemeinde St. Egidien findet alljährlich am Dienstag und Mittwoch nach dem Pfingstfest statt. § 3: Der Jahrmarkt beginnt Dienstag Vormittag 10 Uhr und dauert bis Mittwoch Nachmittag 6 Uhr.“ Dann wird genau vorgeschrieben, wann und wo der „Feilhaltende“ seine Bude auf- und wieder abzubauen hat, daß er selbst für die Reinhaltung des vor seinem Stande befindlichen Platzes Sorge zu tragen hat und auch für die nächtliche Bewachung verantwortlich ist. Im § 19 steht: „Fremden Musikchören, Harfenisten, Inhabern von Drehorgeln und Bolzenschieß-Ständen, Bänkelsängern kann das Herumziehen, Musizieren und Aufstellen während des Jahrmarktes nur von der Ortsbehörde zu St. Egidien und zwar gegen eine an die Armenkasse abzuführende Abgabe von -,50 DM bis zu 2,00 Mark pro Tag gestattet werden.“

Wie wichtig diese Ordnung für den gesamten Jahrmarktsablauf war, besagt noch der § 27: „Zu widerhandlungen gegen diese Marktordnung werden gemäß § 149 der Gewerbeordnung von 1869 mit Geldstrafe bis zu 30,00 M bestraft, an deren Stelle des Unvermögens Haftstrafe bis zu 8 Tagen tritt.“ Diese präzise Jahrmarkts-Ordnung ist von 16 Mitgliedern des „Gemeinderathes“ unterschrieben und von der Königlichen Amtshauptmannschaft in Glauchau am 30. Juli 1881 bestätigt worden.

Aus der Kirchenchronik von 1910 ist weiterhin zu entnehmen, daß der Besuch des Jahrmarktes „sehr bedeutend ist. Zu Tausenden kommen die Auswärtigen weniger um Einkäufe zu besorgen, als um sich zu belustigen. Nur wird er nicht mehr in der Nähe des niederen Gasthofes, sondern im Oberdorf beim oberen Spritzenhaus abgehalten,“

Das war so bis Ende der 60er Jahre. Nach einer kurzen Unterbrechung wurde 1976 das beliebte Dorffest wieder ins Leben gerufen, allerdings von da an aus verkehrstechnischen Gründen auf den Platz an der Jahnturnhalle verlegt. Dort findet es nun auch dieses Jahr wieder vom 6.-8. Juni, also zum Pfingstfest statt. Während es in der Zeit von 1976-1986 (außer 1983) recht unterschiedlich bis zu 3 Wochen vor Pfingsten (1984) oder auch 14 Tage danach (1978) stattfand, hat es seine Regelmäßigkeit ab 1987 wiedergefunden und diese Tradition sollte unbedingt beibehalten werden.

Interessant ist auch eine Notiz im Taufregister vom 20. Mai 1837. Ein Kind wurde getauft und da steht geschrieben: „Die uneheliche Mutter, Christiane Friedericke verw. Baumann aus Auerbach im Vogtld., war hier auf dem Jahrmarkte und es kam ihre Zeit.“

Man kam also von weither und vergnügte sich in „Tillingen“ seit Jahrhunderten.

Noch eine Erklärung zum Wort „Hundsmesse“. Sicherlich ist man früher auch mal mit Hundegespannen angekommen, besondes vielleicht die Fleischer- und Bäckermeister, um ihre Ware zu verkaufen, aber das prägte nicht den Begriff „Tillinger Hundsmesse“. Die erst genannte Variante ist viel wahrscheinlicher. Dieser Meinung war auch unser Orts-Chronist Alfred Schmidt.

Auf unsere Bitte hin im Gemeindespiegel vom Februar 1992 wurde uns ein Zeitungs-Ausschnitt aus dem Jahre 1924 mit einem Gedicht in Tillinger Mundart „Zor Dillgner Hondsmasse“ von Herrn Bruno Lehmann übergeben, wofür wir herzlich danken. Abdruck, wenn gewünscht, vielleicht demnächst.

Gottfried KELLER

Berichtigung

Gemeindespiegel November 1991

Im letzten Teil „Aus der Chronik von St. Egidien“ muß im Zusammenhang mit der „Tillinger Hundsmesse“ das Wort ERSTMALS gestrichen und der Druckfehler 15. Juni auf 1.-5. Juni geändert werden.

G.K.

Die Bücherecke

Ernst Keienburg: Wo die Götter wohnen

Bernhard Kellermann: Das blaue Band

Ephraim Kishon: Der seekranke Walfisch

Heinz Kosalik: Des Sieges bittere Tränen

(Ein spannendes Buch über den Pferdesport)

John Knittel: Jean Michael

Elisabeth Langgässer: Das unauslöschliche Siegel

Friedrich Lange: Stern der Maya

Halldor Laxness: Das Fischkonzert

Werner Legere: In allen meinen Taten

Willy Loderhose: Das große Stephen-King Film-Buch

Karl Mai: Schloß Rodriganda

Karl Mai: Verschiedene Romane

William Somerset Maugham: Die Dschungelresidenz

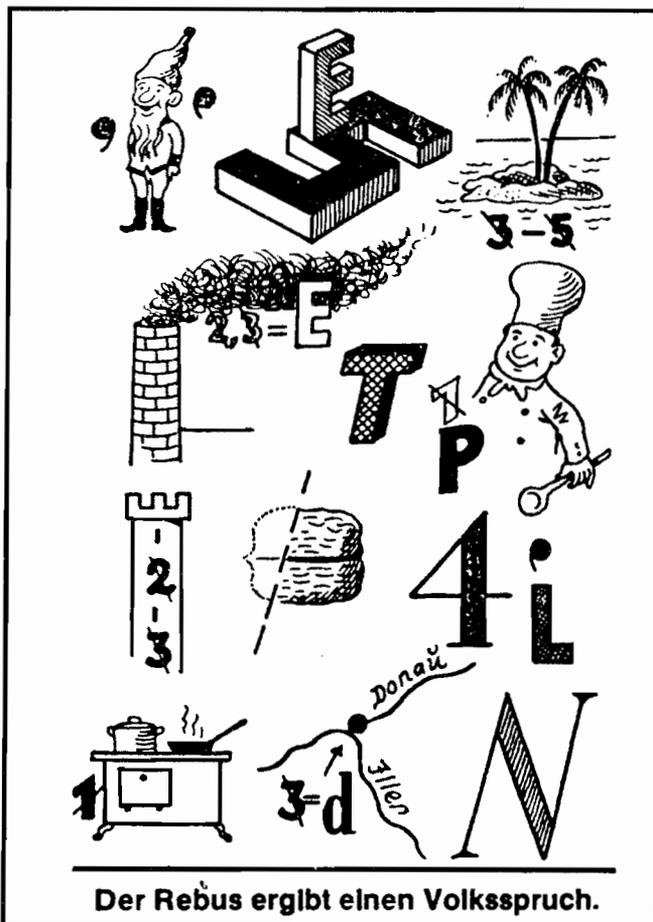
Guy de Maupassant: Mont-Oriol

Robert Merle: Die geschützten Männer

Bücherei, Bahnhofstraße 11

geöffnet: 14.00-17.00 Uhr mittwochs

Rätsellecke



2. Wo haben Meere kein Wasser?
3. Eine Gans marschirt vor zweien, eine zwischen zweien und eine hinter zweien. Wieviel Gänse laufen da auf dem Weg?

Auflösung der Rätsel des Vormonats:

Magische Quadrate

1 Edikt, 2 Donar, 3 Intra, 4 Karin, 5 Trank

1 Samba, 2 Asien, 3 Mimik, 4 Beize, 5 Anker

1 Traum, 2 Rinde, 3 Angst, 4 UdSSR, 5 Metro